esvadener Can

"Legblatifans". Egallet-Salle gedifinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Polificationio: Granifuri a. R. Rr. 7465.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

rgspreife: Durch den Berlag besogen: Mt. 1.80 monatlich, Mt. 11.40 bierteifährlich, odne glodn; durch die Boit bejogen: Mt. 5.50 monatlich, Wt. 16.50 vierteifährlich, mit Hefteif-den Begugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ansgadeitellen, die Ardger und alle fämikalten. – In Sällen höherer Gewalt, Berleisdolförungen oder Greeks haben die Be-er feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erjäntung des ensprechenden Enigelda.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismarditrage 2. Ferniprecher: Mmt Sanja 1371-1373.

Donnerstag, 17. Februar 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 80. • 69. Jahrgang.

Eine neue große Rede Dr. Gimons'.

N. Die erichten ber Neichgenfuller bes ausern Dr. Gift im on an einem Grieden ber Neichgenfuller bes ausern Dr. Gift im on an einem Grieden und berafte dem Meine Grieden und bruch den bei Miniter, für ein Ersteinen und bruch bei mes durch ein Grieden und bruch dem bei mes durch die Grieden und bruch dem bei mes durch der Grieden und bruch dem Bruch Grieden und bruch dem Bruch Grieden und bruch Grieden und bruch dem Bruch Grieden und Bruch Grieden dem Bruch Grieden und Grieden gestellt und der Bruch der Grieden und Grieden gestellt und der Bruch Grieden Grieden und Bruch Grieden gestellt und der Bruch Grieden und Bruch Grieden gestellt gestellt. Der Grieden Grieden und menn der Dinne in Borbon gelüchen ihr der Bruch Grieden und menn der Dinne in Borbon gelüchen ihr die Bruch Grieden und menn der Dinne in Borbon gelüchen ihr die Bruch Grieden und menn der Dinne in Bruch gestellt gest

betonte, daß die deutsche Arbeiterlchaft mit großer Sorge die Reise des deutschen Außenministers nach London begleite.— Dr. Simons dankte für die Anregungen, die ihm beute gegeben worden seien. Sie würden nicht nur ihn kräftigen, sondern auch diesenigen, die mit ihm berufen kein wurden, in London die Interessen des Deutschen Reiches zu wahren. Der Minister ichsok: "Es lebe das deutsche Balt, es lebe durch alle Not und Gesuhr, das deutsche Bater-sond hoch!"

Regierung und Breffe.

Regierung und Presse.

mz. Karlsruhe. 16. Febr. Der deutsche Minister des Kuhern Dr. Simon sempting beute vormittag die Verstereter der Landes verlie zu einer Ausbrache in seiner Wohnung. Der Minister ließ sich die einzelnen Derten vorstellen und verdretiete sich lodam in eingebender Weise über das Verhaltnis der Regierung zur IR resse, wie es vor und während des Krieges vordillich geweien iet und wie der Kinister wünsche, das es wieder werden möge. Dieses diel sei noch nicht erreicht. Er dabe das Empsinden, das seitelns der Presse viellach das Bestreben verwelte, die Mahnahmen der Regierung zu indeln. Se am iet tiges Vertrauren sein nieden, das seiteben verwelte, die Mahnahmen der Regierung zu indeln. Se am iet tiges Vertrauren sein niemals nodwendiger geweien als jeht, wo es gelte, eine einheitliche Front zu bilden.

Ter Minister erwiderte hierauf auf eine Reihe von Fragen, um deren Beantwortung er gedeten worden war. Er betonte u. a., daß er Sorge iragen werde, daß die Vertreter der Bresse non dem Kerlauf der Konserens in London steitig auf dem lausenden erhalten würden. Der Minister erwähnte die groben Schwierigseiten der Verdinützerwähnte die groben Schwierigseiten der Annierenz in Spa. Wir werden — lagte der Minister — üb er da un t nicht nach London und Berlin während der Konserenz in sich nach London und Berlin während der Konserenz in ich in ach London und Berlin während der Konserenz wirken vollkommen gesticherte ist. Eine iolche Bedindlung, wie wir sie in Spa ertragen musten, konnen wir uns nicht gesallen lassen. Sie verderen E. Gene Gelegenheit zu einer Ausinfrache gegeben habe und für die lebereichen instruktiven Musikhrungen. Die Breise Badens begleite dem Minister volle Bertrauen der Kreise kannen Sie Breise Badens werde einberlichen Mohren der Kreise mit dem Musikhrungen. Die Breise Badens begleite den Kinister nach Lendon. — Der Kinister danste sodans für die freundlichen Morte und verabschiede isch von den Bertreben der Presse mit döndedruft.

Die Londoner Ronfereng.

Die Londoner Konserenz.

D. London, 17. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die Konserens zur Beivrechung der beutschen Wiedergutmachungen wird am 1. März beginnen. Es wird allgemein darauf dinzewielen, daß sie noch zu teinen Boschlüssen getommen sein tann, wenn der neue amerikanische Präsident Harding am 4. März sein Amt antritt. Der vom deutschen Finanzminister Dr. Wirth gemachte Borichiag, Deutschland könne einen Teil der Schuld mit Ardeitzfräften besadien, sied kussadweiten Finanzwinister Dr. Wirth gemachte Borichiag, Deutschland könne einen Teil der Schuld mit Ardeitzfräften besadien, sied, kand bier ein gewisses Interesse, iedech fragt man sich welche Aufnahme dieser Borichiag in Fraustreich und Selgien dei der dort berrichenden Arbeitzslosisteit sinden werde.

inz. London, 17. Febr. Reuter ersährt, daß die bevorstehende Londoner Konserenz im St. James.
Palast stattsinden wird, den der König zu diesem Zwede zur Versügung stellt. Für die Presse werden Einrichtungen getrossen. Die deut siche Delegat in wird im Savon-Horistell. Karschall Foch und General Weng and twerden an der Reparationskonsernz zu der Konsernstellenzung deilnehmen.

parationstonserenz feilnehmen.

mr. Baris, 17. Febr. (Drahtbericht. Havas.) Marcel Du tin versichert im "Echo de Baris", daß er von gut infermierten Bersonlichteiten solgende Mittellungen über die an die Londoner Berhandlungen geknüpsten Erwartunge n erhalten babe. Sinsichtlich der Drien tir age werde keinerlei endoullige Entschebung getroffen werden. Angean die Londoner Verhandlungen acknipsten Erwartungen en erhalten babe. Sinschtlich der Orientstage merde feinerlei endgülige Entickeidung getrossen werden. Angesichts der erhediliken Meinungsperickiedenbeiten und der Eröße der verwiedlten Fragen icheine eine endgültige Erträndigung noch nicht in Anssicht zu iein und es iel anzunehmen, daß nach Andörung der Vertreter von Konstantinopel und Angora die Konserenz besondere Unteraussschüment der Ausarbeitung neuer Borschläge betrauen werde.

Dinkörlich der Revarations frag e würden die Deutsichen allem Ansdein nach einen lorgsältig ausgearbeiteten Gegenen tourt vorlegen, der aber anderereits in weit von den Korschlägen der Allierten abweichen würde, daß er unsweiselbast und mitselbslos von Frankreich abgelehrt würde. Briand werde sich entichlossen innerhalb der Alindeiläbe des Pariser Absommens balten. Wenn dand deinen die Deutsche do zu ist den die Tür zu ich a aen sollten und die iner solchen deste würde verechnet — so werde loß ort ein Schiff aur Bertügung Tr. Sim ons und leiner Kegleiter steben, um se nach Deutschland zurüschvingen. In diesem Falle würden aller Wahrscheinlicheit nach die tranzöslichen Unterdändbier nach Texts zurüscheren und das Zuriment werde unverzusglich durch Briand von den Wescheinstelle batten, abs die englischen Freunde auch nur ernen Augendiläs sogern konnten, die durch Briand von den Wescheinstelle batten, endlich einmal ein Ende au machen mit den klieftsandeit treten zu lassen. Ide Rustigen Fall ohne Kertenfen den Deutschen zeigen, daß sie das Alerdringendite Instrudien bei den den Bertenfen den Benden mit den freuter den Deutschen und Wartfen. Eines sie siederen wirde nach den der kende aus allerdringendite Instrudien bei den mehmen würde, und wenn Frankreich den einer werden gestalle der den den der eines der Kabern und den keiner werden der keiner eines Kabern und den Beiten den Berten den Kabern und den keiner kabern werde der Berten den Kabern und den Konteren der kabern und den kabern und den keiner kann den keiner der Abeite von

Die deutschen Rohlenlieferungen.

Die deutschen Kohlenlieserungen.

mr. Baris, 16. Febr. (Havas.) Die Reparationskommission teils mit; Die deutschen Kohlenlendungen für den Monat Januar belaufen fich auf 1881 808.2 Tonnen Koblen. 393 575,8 Tonnen Kobs (was 524 787.7 Tonnen Koblen entipricht) und 96 686 Tonnen Braunschlenbritetts. Bon diesen Mengen wurden 1069 075,5 Tonnen Kraufreich sugeteilt. 208 011,6 Ionnen Interedung. Die Kriegslastenschmmission bat am 29. Januar eine länsete Ausführung über die Schwierigseiten geschicht, auf die die krutsche Reglerung bei der Durchsührung der Kohlenlieferungen köst. Diese Ausführung unterliegt zurzeit einer zehnanen Brütung durch das Kohlenamt der Kommission. Die Deutschen werden von der Kommission angehört werden, lokald das genannte Amt seinen Bericht zu Ende geführt baden mird. Diese Bernehmung, die yahrtcheinlich in den ersten Lagen des Monats März stattsünden wird, wird sich nur mit der Kestlesung der von Deutschland im Monat Abril 1921 zu leistenden Kohlenlieferungen besalten, wöhrend seinerlei Anderungen der sin Federuar und Diärz seitze seiner ein Jahlen in Frage sommen.

Die Unterhaltungstoften des Befagungeheeres.

mz. Berlin, 17. Febr. In bem Bericht ber alliterten Sachverständigen auf der Brufieler Konferenz werden, nach der "Europe Rouvelle", Die deutschen Angaben über die Unterhaltungstoften bes Befagungsheeres als haltungsfosten des Besahungsheetes als unrichtig bezeichnet, und es wird behauptet, das die deutsche Regierung für die von ihr angegebene Kohen-lumme von 1514 Milliarden Mart in teiner Form Be-lege habe. — Der "Vossischen Zeitung" wird dazu von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß die Alliierten bereits 36 Milliarden Fapiermart aus dem sigui-dierten deutschen Eigentum zur Deckung der disherigen Besahungskosten angemeldet haben. Weiter enthalten die deutschen Kostenangaben diesenigen Ansprüche, welche deutsche Staatshipper seit dem ersten Tage der Bebeutsche Staatsbürger seit bem ersten Tage ber Bemacht haben.

Bagern und bie Entwaffnungsfrage.

Br. Munchen, 17. Febt. (Eig. Draftbericht.) Bu ber halbamtlichen, auch in Munchen verbreiteten Melbung über die Stellungnahme bes Reichstabinetts ja der Antwort der bayerischen Regierung in der Entwast-nungsfrage wird der "Münchener Zeitung" mitgeteilt, daß man fich in Berlin mit der durch Bayern angenommenen Saltung befriedigt erflärt habe. Damit kann die Angelegenheit zwischen Berlin und München als abgeschlossen betrachtet werden. Der "Baperische Kurier" bezweifelt, daß durch die Berlängerung der Geltungsdauer des Entwaffnungsgeseiste der gleiche Rechtszustand auch für den Bollzug ber neuen Mahnahmen in Bapern geschaffen werden soll. Die "Banerifche Bolfsparteiforrefpondeng" ertlart, Minifter Gimons tonne ungeftort burch Bapern nach Minchen reisen, die Gewisheit der unbedingten Reichstreue Baperns sollte aber den deutschen Außenminister nicht dazu versühren, rücksiches über die deverschen Anschauungen und Gesiale hinwegzugehen, wenn nicht ichwere innerpolitische Gesahren herzischen werschaufen. Die seine Deutschen Anschaufe Gesahren ber ben sollten. Die sozialdemofratische "Münchener Poli" vermist in ber halbamtlichen Mitteilung eine Ause-rung darüber, daß fich die baperische Staatsregierung au ber tatfraftigen Ditarbeit bei ber Entwaff. nung ber Bevollerung entichloffen habe.

Die Abstimmung in Oberichleften.

Br. Oppeln, 17. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Abstimmung in Oberschlesten scheint tatsächlich im März statzusinden. Wit der Ausstellung von Baraden sür die Abstimmungsberechtigten ist begonnen worden. Es verlautet, daß der Abstimmungstermin in der sommenden Woche besanntgegeben wird. Dogegen wird die Meldung, daß die Abstimmung sür einheimische Oberschliefer am 31. März und sür die Abstimmungsteinheimische Oberschliefer am 31. März und sür die Abstimmungsberechtliefen eine dem Kelch am 6. Anzil stett. stimmungsberechtigten aus bem Reich am 6. April ftatt: finden foll, als ungutreffend bezeichnet.

Das beutich-polnifche Abtommen über ben Durchgauge. pertehr.

ma. Baris, 16. Febr. (Savas.) Die Bevollmächtigten von Deutschland und Bolen, v. Mutius und Ossowski, die unter dem Borik Leve res ausammentraten, haden beute die Ausarbeitung des Abkommen ens über den deutschie Ausarbeitung des Abkommen ens über den deutschie Ausarbeitung des Abkommen einer den deutschie Von der deutschie Ausarbeitung des Abkommen regelt die Berbindungen jeder Art awilden Dietes Abkommen regelt die Berbindungen jeder Art awilden Dietes Abkommen regelt die Berbindungen jeder Art awilden Beites und danzig über das rechte Weichielufer. Es wurde dem Eilendahnversehr über den Berbindungen, dem Automediken und delendonischen Verbindungen, dem Automedikertehr und den Joll- und Bakvorläritten belonders Archnung getragen. Ein Vorrechtsdurchann ilt beionders in den Dauptpunkten vorseiehen, für den große Erleichterungen gewährt wurden, was Zoll und Bälle andelangt. Die Unterzeich und darfinden, isdald die Abkümmung der Breien Etadt Danzig erlotzt ist.

Reformen im Berfehrsmeien.

Br. Berlin, 17. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Das Reichsberdebrsministerium beichäftigt sich mit der Frage der Perfonalverringerung und der Umftellung des Keparaturen wesens. Das Beamienversonal wird man faum erdeblich berabieven fönnen, da der technische Pre-trieb ohne Gesahr für die Sicherbeit nicht weiter einge-lähränlt werden fann. Tagegen wird sich eine Entlassung von 78 dis 80 000 Hilfsbeamten vornehmen lassen. Bor allem aber will man die Hilfsträtie aus den Betrieben ein-fernen, die allenfbalden die Unsicherbeit in der Gepäck und Güterbeiörderung vermehrt haben. Die Reparaturwersstätten müssen er Loso mo i iv fabrisen gevlant, um auf diese Mette die sehr hohen Berdienste der Brivatindustrie auszu-ichalten. Diese Fragen werden von einem besonderen Aus-kauß besprochen und die Korschässe dann dem Reichsministe-rium zur Brüfung vorgelegt werden. rium sur Brufung vorgelegt merben.

Die Gintommenitener.

Bb. Berlin, 16. Febr. Wie bas "Berliner Tageblatt" vom fachfifden Finangminifterium bort, foll nach einer dem Reichstag jur Entscheidung vorliegenden Reichs-tagsvorlage für bas Rechnungsjahr 1921 nicht ber volle Betrag der Jahreseinkommensteuer, sondern nur 75 Projent erhoben meiben.

Bon guftanbiger Geite wird bagu erffart, bag in bem Gefet, das dem Reicherat vorliegt, allerdings die Abficht, nur 75 Brogent ber allgemeinen Ginfommenfteuer für bas Jahr 1921 einzuziehen, enthalten ist, ob es aber gur Durchführung bieser Absicht tommen wird, lasse sich bei ber Schwierigkeit ber Materie heute noch nicht über-

Die Sammlungen für bie Rinberhilfe.

mu. Berlin, 17. Febr. Wie ber Borftand ber Deuts ichen Rinderhilfe mitteilt, haben Sammlungen in Ber-lin für die Rinderhilfe uber 10 Millionen Mart ergeben. Siervon find von ben Spenbern über 2 Dills lionen Mart der Berwendung für besondern über 2 Milstionen Mart der Berwendung für besonders notleidende Gebiete Deutschlands, wie Oberschlesen, das Ruhrgedict und das Erzgedirge, vordehalten. Ein Teilbetrag von 1 Million Mart wird auf Grund ärztlicher Gutachten zur Anschaffung von Hemden und Strümpfen verwendet.

— Laut "Tägl. Rundschau" beträgt das Gesamtergebnis der deutschen Kinderhilfe in Sachsen 31/4 Mill. Mart.

Die Bergarbeiterverbande fündigen bas übericichten: Abtommen.

mz. Effen. 17. Jebr. In einer Konferenz ber Sauptvorstände ber vier Bergarbeiterverbande murbe beichloffen, bas überichichten abtommen für ben Ruhrbergbau gu fündigen, fo bag ab 13. Darg teine il berichichten mehr verfahren mer-ben, vorbehaltlich weiterer Berhandlungen.

Das Urteil im Cothener Rommuniftenprozes.

Br. Dellau, 17. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Im Cothener Rommunistenprozes murde gestern bas Urteil gesprochen. Die Angeflagten erhielten Geschannisstation von 14 Tagen bis 3 Monaten. Der Staatsarwalt beantragte für die Jugendlichen Freisprechung.

Streifbrohung der öfterreichifden Staatobeamten.

mx. Berlin, 17. Febr. Wie dem .B. I. aus Wien gemeldet wird, haben die diterreichilden Staatsbeamten beschlosen, ibre Forderung auf Berdoppelung der Gedälter, die von der Regierung abgelehnt wurde, aufrechizuethalten und die zurchführung biefer Mahnahme die leiertige Aussahlung eines Betrages von 5000 Kronen zu verlangen. Sollie die Regierung diefer Forderung nicht nachsommen, so würden die Beamten in den Etreif treten.

Cuhohung des Brotpreifes in Italien.

mx. Kom, 17. Febr. Die Kammer hat mit 207 gegen is Stimmen die Reglerungsvorlage über die Erdöhung des Brotvreises genehmigt. Die Breite brückt einmitig ibre Freude über diesen Erfolg der Reglerung aus. Durch die Unnahme dieses Gelebes wird das Budget des Landes um eima 6 Millarden Lire lährlich entlastet und dadurch zur Gelundung der italienischen Kinanzen erheblich beitragen.

Eurhaus.

Elfa Laura v. Wolsosen — sit mit ihrer Laute psüdlich wieder in Wiesdaden pelandet. Sie bescherte gestern im "Kleinen Saal" einem ausmerssam lauschenden Indörerters aus ihrem unerschöpslichen Liederschak ("Reine Lieder zur Lauie" sind in 4 Bänden erschienen!) Ernstes und Belter es, Sinniges und Winniges, Mittelalterliches und Biedermeirisches, und in allerlei Mundarten — schwädbild, daperisch und solnich und weiß Gott, was noch alles!

Im Austreien blied ihr die Anmut der Galtung und Erscheinung underloren. — denn die ist ihr angedoren. Erscheinung underloren, — denn die ist ihr angedoren. Verleichen und von Verleiche kanner der Sedagen. Die Stimme? Es ist unglaublich, was Elfa von Wolsogen daraus zu macken versteht; wie ihr der Ion für die ganze Stala der Empfindungen in diesen vollsmäßigen Urdern zu Gebote lieder; wie sie desen Ion zu sonnen dau särden weiß, und nicht nur lingt, sondern trällett und vieist und lacht und lacht und flöstet und süstern weiße ine sprechsame Mimit so wirtungszeich unterzügt!

alles durch eine iprechlame Mimit so wirkungsreich unterstübe!

Klanavoll und in Griff und Kniff sicher und beberst dlied ihr Lautenipiel. Sie besitst ein mächtiges Instrument: die "Ekastaura-Laute". Man wird da unwilktürlich in die Jeit um einige Jahrkunderte zurückverleht, wo solche Khnlichen Inder die Fekispteit und Keinheit der Etimmung authe damals viel geklagt: es war das bei der Ungahl der Sairen — rom Grobbrummer" an die zum döckten "Sangiait" — sein Munder weiter. Wie es denn allgemein diek das ein 80 Jahre after Lautenist gewis an die 60 Jahre seines Ledens allein mit dem Etimmen des Instruments vertenes Ledens allein mit dem Etimmen des Instruments verbringen milke: und dabet sehle es allseit an Sasten und Künden und Kirdeln. Deutsutage baben sich nun solche Berbältnisse etwas gebessert: und untere Eka-Laura-Lautenissen milke: und dabet sehle sabet nich nun solche Berbältnisse einem gebesen". Deutsutage baben sich nun solche Berbältnissen". Dasunier als Haupenstuten und wohle Berbältnissen". Deutsuter als Haupenstuten und wohle Berbältnissen mit köstlichem Humse erfüllt. Eine interespente Zugabe war das sart-melandalische Soinnstubensied vom "Bölen Männlein" — erst neuerdings von der Künftlerin leibt "im Ersgeditze" ausgeseichnet; das befannte Wendert gals der Dichterin Luife Denkei "Rüde din ich. geb" zur Kuh"— ist darein verwoben. "Rüde din ich. geb" zur Lausen aus Tranten kammende "Der Spielmann vor der Him-

Wiesbadener Radrichten.

Erholungsfürforge für unterernahrte Rinder.

Erholungsstirsorge für unterernährte Kinder.

Die preukischen Minister für Bolkswohlichtt, für Landwirschaft und bir Bissenschaft, Kunst und Bolksbildung baben, wie bereits kurz in der gestrigen Abendausgabe gemeldet, an die Oberpräsenenten, die Regierungen (Abreikung für Kirchen und Schulwesen), Landräte und Magistrate iolsgenden Erlaß versandt: Die immer tieser in das Bolksbemwsstein eingedrungene Erkenninis von der Notwendigkeit einer untälierden Erholungsstürlorge für die unterernährten Kinder der Großtädte und Industriebezirke durch vorübergebende Unterdringung auf dem Lande hat der Reich sorgan tig tion des Bereins Lande hat der Reich sorgan tig tion des Bereins Lande kreihen baudsfächlich wegen der im Frühjahr kerrichenden Unruben gegenüber den letzen Igenh auch in manchen Kreihen baudsfächlich wegen der im Frühjahr kerrichenden Unruben gegenüber den letzen Ighren ein Rickgang der Stellenzahl eingetreten üt, so üt doch andererleits in sehr vielen Kreihen wieder ein günstigeres Ergebnis erzielt worden. Mit Genugfnung und inniger Dankbarfeit gegenüber allen, die zum Gelingen der Arbeit oviertreubigen derzens beigetragen daben, kann iestgefellt werden, das die Gesamtzahl der allein aus Breußen auf das Land entsandten Kinder nach den dies berigen Ermittlungen mit etwa 90 000 Kinder augenommen werden kann, und damit in die Gesamtzahl des Jahres 1919 nicht nur erreicht, sondern erfreulicherweise erbeblich übersichtliten.

Der Gedanke der Weiterführung bieles große

nicht nur erreicht, sondern ertremitgerweise ergebing überlitten.

Der Gedanke der Weiterführung dieles großäugigen Füllorgeunternebmens dark, wie auch
das Reichsgesundheitsamt wiederholt beiont bat, nicht
wieder fallen gelassen werden. Die Folgen der mehrjährigen
Unterernährung sind noch nicht überwunden, im Gegenfeil
treten sie jekt immer noch mehr in die Ericeinung, so daß
trok der in mancher Veziehung festultellenden Besierung in
der allgemeinen Boltsernährung die Boraussekungen für
das Hilswert unvermindert fortbesteden. Da trok der so
überaus dankenswerten, die Inlandarbeit in wertvollster
Weise ergängenden Hilse der am Krieg nicht beteiligt gewelenen Rachdarländer alliährlich noch eine große Zahl unterernährter Kinder unverforgt bleiben mus, wird im kommenden Jahre die Werbetätigkeit auf dem Lande wiederum mit
besonderem Rachdruck in Angriff genommen werden müllen,
und wir geben der Hoffnung Ausdruck, das die für wichtige
Rahrungsmittel aufgehobene Zwangswirlschaft und die deginnende Vestigung der innervolitischen Lage dazu beitragen
wird, das der Ruft "Kinder in Kot" nicht ungehört verballen wird.

wird, daß der Ruf "Kinder in Rot" nicht ungehört verballen wird.

Bei diefer Sachlage baben wir dem Berein "Bandaufentbalt für Stadtlinder" auf leine Bitte auch für das sommende Jahr die nachdrildlichkte behördliche Körderung leiner Bestrebungen gern zugesichert. Die Durchkührung der Arbeiten bat sich nach den vom Berein Landaufentbalt für Stadtsinder" auf Erund der discherigen, insbesondere der vorfährigen Ersahrungen ausgearbeiteten Richtlinien zu collzieben, und es wird erwartet, daß die Behörden dem diffswert ungeachtet der sich eine die kehörden dem Giffswert ungeachtet der sich etwa hier und dort ergebenden Schwierigseiten helsend und fördernd wie disher zur Seite stehen, um es auch im neuen Jahre zu vollem Ersolg zu können.

fübren. O

Bu dem Erlas kann ergänzend mitgeteist werden, das der Staatskommisar für Bollsernährung reue Pestimmungen über die Ernährung der durch den Berein "Landausent balt für Stadtkinder" untersuhringenden Kinder berausgegeben dat. Das disberige Stadtsinder-Ausweisverschren wird durch die neuen Pestimmurgen ausgehoben. Tie zum Landausenthalt zu entsendenden Kinder lossen künftig nach den für Berreisende gelsenden Boristristen behandelt werden. Den Kindern, die bei Selkstroeforger untergebracht werden, wird wie bisder die Selkstroeforgerration zugeswiesen werden, aber auch bei Unterbringung in Kolonien fenn sie auf Antrag zugebilligt werden.

Bensionsvorschüsse. Rach einer amtlichen Befanntsmachung iosen den vor dem 1. April 1920 verabschiedeten Betutsofisieren und Berufsbeamten des ebemaligen Heeres und der Marine, die mit Kildwirfung vom 1. April 1920 zus siedenden höheren Penstonsgebühren mit Kinder- und Teuerungszuschlägen vorschussweise angewiesen werden, da die endsglitige Berechnung noch längere Zeit in Andruch nehmen wird. Die bierfür in Frage sommenden Bensionäre millen lich dez einer Bostanstalt, die Mistärpenstonen auszahlt, zwei Fragebogen holen und sie genau ausfüllen. Die Kragebogen liegen von Mitte Kebruar ab dei den Postarstalten bereit; sie sind iedoch silt dinterbliedene nicht erforderlich, da deren Bensionserdöhum von Amts wegen schleunigst in die Wege geleitet wird.

- Reifeprufung. An ber mit bem ftabibiden Logeum 1 am Schlofplate verbundenen Studienanfialt (Realgum-nafium) fand gestern unter bem Borfit bes Obericulrats

melstilt"; und "Die Ronnen" — lauter vielhundertiährige Raritäten! Ramentlich das "Mosterium von denen Ronnen" er chien im Bortrag, wo denn die Esimmen der drei frommen Beterinnen und die Esimme des Serrn Jelus lo finnvoll ausseinandergehallen wurden, als ein wadres Kabinetiskild. Das beitere Element vertraten vor aslem die "woglscheften Schwoaden"; diese Lieder; wie "Jodel, woas beidie mir mitgebracht" oder "Dem lieden Goft lei Bochetog", oder nun gar "Der Vochtisston" — welche Laura v. Wolsogen mit liedenswerter Schelmerei ausgriff. — ichosen den Bogel ab!

Doch unmöglich, all ben reisvollen Gaben im einzelnen nachzuspuren. Was für foldte Lautenlieber an Grazie und Bitanterie, an Temperament und Gefühl im Bortrag nur irgend geboten ift, fand fich bier aufs gludlichte vereinigt.

Alle etwaigen Ausfünfte erteilt bas Sekretariat ber Frau Baronin v. Wolsogen in Ober-Ingelbeim". Bitte allo ergebenit um Auskunft: wann fommt die Frau Baronin wieder? So oft fie kommt — fie koll willkommen fein! O. D.

Mus Munft und Ceben.

Ein Wiener Theaterstandal. Wie uns drahtlich aus Wien gemeldet wird, wurde die Borstellung von Schnik-lets "Neigen" in den Kammerspielen am Mittwoch durch eine Arzahl Bersonen gestört. Die Temonstranten lehrten und warsen Stintbomben in den Zuschauerraum. Ein Teil des Kublitums, der sich zur Wehr lehte, wurde misdanden von den Feanten dertichten, wurde iedoch von den Keanten derubigt. Mittlerweile zogen von der Roten Turmstraße die größere Anzahl der Lemonstranten vor das Theater, Einige Zeit kannten sie von der Sickerbeitswache zurückgebalten werden, doch vermochte die Wache dem Ansturm nicht standsubalten. Kach lurzem Kamp im is der Wache, in dessen Berlauf mehrere Glascheitswache urzügehalten werden, sie und hie Dem on sit ranten in das Theater, sprangen in die Logen und in die Räume, warien die Sessel in den Zulchauerraum und gegen die Bühne, so das der eiserne Bordang der uniergelassen werden muste. Während des Tumults wollte die Feuerwehr die Dud ranten össen des Tumults wollte die Feuerwehr die Dud das der eisen werden, is das das Alasset in den Demonstranten ab gesch nie Echläuche waren sedoch von den Demonstranten ab gesch nie Echläuche waren sedoch von den Demonstranten ab gesch nie Echläuche waren sedoch von den Demonstranten ab gesch nie Echläuche waren sedoch von den Demonstranten ab gesch nie Echläuche waren sedoch von den Demonstranten wurden von den Bolizei faumte ichlieblich das Ibeater. Eine Anzahl Bersonen wurden verlest. Zahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen. Die zweite Abendvorssellung wurde von der Bolizei aus Sichersbeits und polizeibaulichen Gründen verhoten.

Dr. v. Koglowsli die Reifeprüfung ftatt. Es unterzogen fich ibr 15 Obervrimanerinnen: alle baben bestanden, 5 unter Befreiung von der mündlichen Brüfung.

— Dienstinbiläum. Dieser Tage konnte berr Wilhelm Wintermeiner von seinen Kollegen und Mitarbeitern sehr verehrt, auf eine 25jährige Tätigseit bei den Chemischen Weisen vorm. S. n. E. Albert, A.-G., Biebrich a. Rb., zurücklichen. Dem allgemein geschätzen Jubilar wurden mus diesem Anlah manderiei Ehrungen zuteil.

aus diesem Anlah manderiei Ehrungen zuteil.

— Abbau der Mildzwangswirtschaft. Zu der Mesdung einer Berliner Korreipondenz über die angebilde Freigabe der Mildwirtschaft verlautet an zustöndiger Stelle: Es besteht nicht die Absticht, die Mildwirtschaft völlig freizugeden. Das würde auch im Widerbruch mit einer erst vor furzem von einer amtlichen Tielle über diesen Iweig der öllertlichen Bewirtschaftung abgegebene Erklärung stehen. Beabsichtigt vielmehr, die öffentliche Bewirtschaftung in einer Weile abzudauen, daß die Stödte nach Möglickeit Lieserungsverträge mit den Landwirten abschlieben sollen. Inloweit die Landwirte berartige Lieserungsverträge abschlieben, werden sie von der öffentlichen Kontrolle frei lein. Sie dürsen aber auch in der Folge ihre Milch nicht im treien Haubel abgeben.

— Eine mittelbentiche Kunstentrase. Aus Frankfurt

auch in der Folge ibre Wilch nicht im treien Daubel abgeben.
— Eine mittelbeutiche Kunktentrale. Aus Frankfurt a. W. wird uns berichtet: Wie Stadtn. Walther mitteilte, besteht die Absicht, in Frankfurt durch Berbindung der Schule des Städelichen Kunktirstituts und der Kunktgewerbeichule eine mitteldeut die Kunktsentrale zu grunden. Sieden der besamtesten Waler und Riebbauer Deutschlands sollen ver besamtesten Waler und Riebbauer Deutschlands sollen ver völlichtet werten, um Meistertlassen zu errichten, und swar 2 für Bildhauerei. 4 für Walerei und 1 für Gebrauchs-arapbil mit Rückschland die deminierende Stellung, die Frankfurt in der grapbilichen Kunkt einnimmt.

arapbil mit Rüdsicht auf die dominierende Stellung, die Franklurt in der graphlichen Kunst einnimmt.

— Ein neuer Schlesver. Bom Rhein wird uns berichtet:
Der frühere Perionendampfer der Köln-Düsseldorfer Gelellichaft "Sohenstauben" wurde in einen Kadicklewer umgewandelt und ist in Dienst der Firmg Winkdermann getreten.

— Eine neue Partei. Der Kampl swischen Hausbesitzer und Mieter dat iest ichtieblich, was ichon so oft in Sausbesitzer und Mieter dat iest ichtieblich, was ichon so oft in Sausbesitzerund von der einsterversammlungen angedeutet wurde, dazu geführt, daß einnen neue Bartei enstanden ist. Der preußische Landesverdand der Daus- und Grundbesitzervereine kat besanntlich vor einisger Zeit de chlesen, für die Landtagswahl eigene Kandisdaftspartei eigene Wege zu wandeln. Auch in Wiesbaden ist der Bechluß zur Durchsübrung gelangt. Der Saussund Grund bei ist ervere in dier katte gestern abend zu einer Was die der samm ung in das "Katholische Gesellenhaus" einzeladen, die kart besucht war. Einseltendiptach Stadtv. Ha er im an nichter, weshalb sich der Beckein zu einem selbstöndigen Borgeben dei den Wahlen entschlossen woder er besonders auf den erwähnten Beschluß des preußischen Berdands verwies, worauf derr E. Kalf bren ner als Spisenkandidat das Brogramm derr E. Kalf bren ner als Spisenkandidat das Brogramm derr E. Kalf bren ner als Spisenkandidat das Brogramm derr Dart mann über die Wahlonganisation der neuen Bartei, deren Erfolg irellich abgewarfet werden muß und von Oberslehrer Dr. dalla din der Ausspracke karf bezweiselt wurde.

— Die Peutschenzionale Vollspartei weist auch an die-

wurde.

— Die Teutschemationale Polisvartei weist auch an dieler Stelle auf die Versammlung din, die keute abend im
"Baulinenschlöhden" Ratifindet und in wescher der Reichstagsabgeordnete und bekannte Industriesse, Spuditus Dr.
Reichert (Dresden), über "Lebensfragen der deutschen
Bollowirt chaft" spricht.

Bollswirt chaft" sprickt.

— Deutsche Rollspartei. Reichstagsabgeordneter Dr.
Streiemann, der Hährer der Deutschen Kolfspartei, inricht in ölsentlicher Berkammlung am Freitan, der hat des "Winterspartens" (Schwalbacker Straße S). Dr. Streiemann ist einer her bedeutsendsten Kolitiser, so daß die Keranstaltung der Deutsichen Bollspartei von hohem Interest ist.

— Ladeluren sie Kriegsdeschlicht, Tas Versogungsamt schreit uns: Jut Klackelung des vor eine S Tagen erschienenen Artikle über Gabeluren sier Kriegsdeschlichte in der Kitchenscheil uns klackelung des vor eine S Tagen erschienenen Kriefts über Gabeluren sier Kriegsdeschlichte in der Kitchenscheil und kriegsinnassen, das die den Kriegstissenen und ergänzend zur Kenntnis gedracht, daß die den Kriegstissenen (Mitsämpiern und Kriegsinnassen), das die den Kriegstissen des mit ergänzenschen Beschlung der französischen Beschlung der hat der möglich gemacht worden ist.

Morberichte siber Runst, Borträge und Verwandbes.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Dorberichte über Kunst, Borträge und Berwandtes.

* Eteatscheiter. In der heutigen Auführung von Ductinis, Sabemet kingt herr Rostmenn diet zum erhenmel die Battie des "Rudell".

Die Urauführung des Drames "Die Brüder" von heimenn Kester ist auf Freiteg, den 25. Hebruar, seigegieut warden. Der Dichter ist zu den Iriteiten Troben in Wiesdaden einverteisen.

* Auchaus. Das 5. Beltstangert fann diesemal uicht am Rantig kriffinden, sendern mahte auf Mittwach, den 23. Jedruur, verlagt werden. Derr Mullforeiter Schuricht deinigt in demielden die 1. Sansende werden. Derr Mullforeiter Eduricht deinigt in demielden die 1. Sansende der "Lieder eines sahrenden Gesellen" der Frankfuter Sanger Alchard Breitenfeld verwilligkeit worden ist. Ter einsüderende Sortinen in diesem Kongelte, zwischen der Auflichterter Schuricht, Comstag, den 18. d. R., abends 8 lütz, in der Ause des Angenns 2. Balegioch, bleibt desken.

* Bossunierheitungsabende. Am Dienstagadend 3 lütz sinder der d. Abennemenlaadend des Angenns 2. Balegioch, bleibt desken.

* Bossunierheitungsabende. Am Dienstagadend 3 Lutiger Webend unter Leitung von Gustan Jacobs hirt. Septsichte wuchen Achard v. a. Schun, Eristen wurden Arteil der Abende nut er Leitung von Gustan Jacobs hirt. Septsichte wurden Achard v. a. Schun, Eristen und der Oberragisser Rudolf had.

* Angere Ein Ren. Die bekannte Flamitin Ein Ren resenstellt. Dennerstied, den Schun für den Rengert, welches anschlichte Beethoren genitumt ist. Die Kunstliefen wird u. a. die Mondelensten und die Feder Ganate der Renger den Ben.

* Baldenner Binter ist Jras Ein Sien sür eine Lichamanatige Lournes durch Am eile nerpflichet werden.

* Beschwar Ben! de in Wiesdaden. Die Litrarliche Gesellscheit ein bekannt, das der Arteinweiten der Kanstland der im der Ereadlichen hohren Sinter ist Jras Ein zu den Kanstland der der Keilenber beiten des Stelltensten der Mondelensten Dienstag, den Z. Jedennar, abende 714. Uhr, im Kasine. Die Kunsuch der Welten werden der Keilensten der Beiter der Keilen der Liebtenpolitien in vielz

Aus Proving und Nachbarichaft.

Junt Anaben vermißt.
fpcl. Ceulberg bet Bab Homburg, 16. Jehr. Junf Jungen im Alfee von 19 bis 14 Jahren baben fich Mitte veriger Woche aus ihren hiefigen elterlichen Behaufungen entfernt, um nach ihren Angaben in ber Nabe von Bab Nauheim zu hamitetn. Bisher find die Jungen nicht nach Saufe gurud.

Jusammentist.

fpel, Oberlahnftein, 16. Jebr. In ber Rabe bes Bahnhofes Ricberfahnftein flichen zwei Lodemotiven gufammen. Die Majdiren enigle ften
und warfen eine Angahl Wogen aus den Gefeisen. Menjenleben famen
nicht zu Schaben.

fpel. Weefer, 16. Jebr. Die Jahl ber Streifenden und Ausgesperrten ift bereits auf mehr als 13 000 Mann angernahen. Die wirtschiftliche Rei wird pen Lag zu Tag größer und zieht auch immer mar Geschäftslause in ihren Strubet. Die Jahl der Arbeitswilligen ih, wie von allen Seizen gemalbet wird, im Wachfen.

35 Erbenheim, 16. Jebr. In seiner lehten Generalversemmiung be istles ber Rönnergesongverein "G em ütlich teit", enlahtich seines 40 jährigen Bestehens im Laufe bes Gemmere ein zielt in severn und bet dieser Gelegenheit eine neue Fahne emzweihen, da die alse inselge ber Rachwehen des Krieges absonden gesommen ist. Ans Anlag ihrer Wickeigen Mistledschaft wurden den Sängern heinrich Stemmler. Wilteim Kring, Karl Lends und Georg Freund Ehrennerfunden überreicht. — Die em 1. April inalpslichtin werdenden R in der find Wonten, den 21. wie Freitag, den 25. d. R., vormittags von 11 die 12 Uhr, im Restorzimmer der neuen Schule anzweichen. Ihr alle Schulnrulinge ift am Tage der Anmeldung der Impischen und von den licht her geborenen auch der Gebornessichtig vorzulegen.

Mandelsteil. Berliner Börse.

Berlin 16. Febr. Die Börse war schwach gestimmt, da die Spekulation wegen des Rückganges der Devisenkurse und der Befürchtung der erheblichen Erhöhung der Börsensteuer zu Abgaben schritt. Das Angebot war nicht groß, bewirkte aber wegen des Fehlens der entsprechenden Kauflust in einzelnen Fällen namhalte Rückgänge, so büßten Hösch 27. Phönix 11. Deutsch-Luxemburg 2. Deutsch-Übersee und Elektro-Aktien 25. Rhein-Metall 12 und Deutsche Kali 13 Proz ein. Valutapapiere waren im Einklang mit den Devisenkursen niedriger; auch Schantung verloren auf Realisationen 25. Mexikanische Anleihen büßten teilweise 20 bis 25 Proz. ein. Bankaktien waren nicht voll behauptet. Deutsche Anleihen waren gut gehalten. Argo gaben von einer anfänglichen 50igen Besserung über die Hälfte wieder her. Berlin, 16. Febr. Die Börse war schwach gestimmt, da

Der Markkurs im Ausland.

mz Mainz. 16. Febr. Die gestrige Abschwächung der Mark war nur vorübergebend und wurde durch ihren heutigen Wiederanstieg fast völlig wieder ausgezlichen. Die Bewertung an den ausländischen Märkten in Europa war allerdings bei der Feetsetzung der Mittagskurse nur erst gering zebessert, stieg aber an den Abendbörsen weiter, zumal New York wieder erbebliche Besserung meldete. — Die Notierungen der Mittagsbörsen zeigten heute die Mark an in Zürich mit 10.32½ (gestern 10.47). Amsterdam 5.02½ (4.60). Stockholm 7.65 (7.75). Die Besserung der Mark war hier also noch kaum in Erscheinung getreten. Die Pariser Börse notierte Deutschland unverändert (23¼). An der Berliner Börse, deren Schluß einige Stunden später liegt als die Notierungen der obigen ausländischen Plätze, zeigte sich iedoch schon eine beträchtliche Abschwächung der ausländischen Zahlungsmittel, die ungefähr ihrer gestrigen Hinaufsetzung entsprach. So wurden ermäßigt: Amsterdam um 35 (1900). Brüssel um 315 (446½). Paris um 316 (430). Stockholm um 42 (1292½). Italien um 3 (214). London um 6 (225½). New York um 2½ (57.25). Schweiz um 22 (661) und Spanien um 1816 (820).

Kursa	TOW	16	Feb	roar	1921.
25 102 200	***		-		THE REAL PROPERTY.

Div. Bank-Aktion. In " Div.

Q.	Berliner Handelsges.	233.00	0	Stonenionametre	201.0
9	Commers u. DiscB.	207.00	0	Hösch Eisen u. Stah'	691.0
8	Dormstädter Bank	176.00	10	fine Borgbau	510.0
2	Deutsche Bank	294,50	0	Königs-u. Laurahütte	302.0
0	Disconto - Commandit	233.00	30	Kali Aschersieben	335.0
5	Dresdner Bunk	207.50	6	Kostheim Cellulose.	344.0
8	Mitteld, Creditbank .	176.50	15	Kronprinz Metalif	300.0
7	NationB. f. Deutschl.	188.00	8	Lahmeyer u. Co	215.5
1.9	Oesterr, Kredit-Aust.	62.25	6	Lauchhammer	551.2
.73	Reichsbunk	150.13	12	Lindes Eismuschinen	315.9
				Ludwig Loaws u. Co.	\$37.3
Industrie-Aktiea				Mannesmann Röhren	540,0
2	Albert, Chem. Werke	580,00	6	Oberschles. Eisenbed.	283,0
8	Adler-Fahrradwerke	249,75	54	Ein-Ind.	250,7
0	Augsburg - Nürnberg	358,00	17	. Koksw.	433,3
0	Allg. BlektrGes	29 .00	16	Orenstein u. Koppel	63 .0
0	Bergmann, Elektric.	317,00	800	Phon. Bergb. u. Hutte	543.7
0	Bad. Anilin u. Soda	\$11,00	25	Porsellanf. Kahla	571.0
20	Sismarck-Hütte	614,00	14	Rositzer Zuckerraff	350,2
5	Bochumer Guffstehl .	00,00	12	Rhein-Nass. Bergw	743,0
	Brauerei Schulthaif .	00,00		Rhein. Stahlwerke	500.2
7 1/4	Buderus Eisenwerke	470,00	12	Riebeck Mentan	418,0
200	Beton-u. Monierbau .	389,50	15	Rombacher Hüttenw.	325.0
900	Deutsch-Lux, Bergw.	307,00	0	Bhein. Metaliwarenf.	330,5
90	Deutsche Kaliwerke.	330,00	20	Sachsonwerk	325.0
	DtschUebersElekt.	002.00	8	Schuckert Elektris.	335.
-	Dennersmarck-Hütte	590,00	12	Siemens u. Halske	230.0
100	Dürrkopp, fileisf. M	503,00	55/4	Südd, Eisenbahnges.	105.5
90	Otsoh. Waff. u. Mus.	510,00	20	Verein. Glammatoff-F.	759.
90	Daimler Motoren	250,00	15	Varziner Pupierfahr.	5 19.0
46	Deutsche Erdől-Ges.	985,00	16	Verein. Coin-Rottw.	339.2
-	Elberfelder Farbent	630,00	12	Weller-ter-Meer Ch.F	00.0
100	Eschwaller Bergw	319.00	35	Westeregein	527.7
	Priedrickshütte	00.00	0	Zellstoff Waldhof	431.7
	Felten & Guilleaume	470.25	100	HambAmerPakest.	1960
23	Gasmotoren Deuta.	228,00	0	Hunsa-Dampfschiff	315.1
1	Gelsweider Eisenw	00,00	0	Norddeutscher Lloyd	195.00
	Gelsenkirch, Bergw	321.13	0	Schantung-Bisenb	537.0
	Grissheim Elektron .	386.50	0	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	
	Höchster Farbwerks	405.50	0	Türk. Tabakregie	783.0
	Marpener Berghau .	400.00	0	Otavi Minen	
	Hindr. Aufformann .	245.00	6	Genusscheine	540.00
100	700			NO METERS	200000

Industrie und Handel.

* Dennersmarckhütte in Dennersmarckhütte. Die außer-ordentliche Generalversammlung genehmigte die Anträge der Verwaltung, insbesondere die Kapitalserhöhung auf 18 Mill. M. Eine Minderheit von 2914 Stimmen bei insge-samt 20 181 Stimmen erklärte hiergegen Protest zu Protokell.

Jeder Husten welchen Ursprungs er sei, wird durch den Gebrauch der Bonbons mit fjüchtigem Antiseptikum sofort erleichtert. Sle wirken antiseptisch und sind unvergleichliches Mittel zum Schutze gegen Husten, Schnupfen, Hals-schmerzen, Kehlkopfent-zündungen, Bronchitis, zündungen. Grippe, Influenza, Asthma Passen Sie gut auf und verlangen Sie in allen Apotheken und Dro-gerien echte Valda mit der Schutzmarke Schlangenbändigerin, F 174

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Sauptidriftfeiter: 8. Betifd.

Ferantwortlich für den politischen Tell: I. Ganther; für den Antenbaltungstell: I. B.; I. Ganther; für den lotalen und provinziellen Tell sowie Gerichtslaaf und hondel: W. Eg; für die Unzeigen und Reliense; G. Dornauf, idmitich in Wiesdaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen der g'ichen hofduchbruderei in Wiesdaden.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbr.

gebraucht man mit bestem Erfolg bei Husten und Heiserkeit. 1272

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, 11 Langgasse 11.

Rhinosol ist ein gut wirkendes Schnupfenmittel, das

rasche Heilung bringt.

Entmundigung wegen Berichwendung bes am 11. September 1887 geborenen Rauf. manns Robert Reil ift aufgehoben. Wiesbaden, den 14. Februar 1921.

Amtsgericht, 21bt. 16.

Befanntmachung

betr. Beltandsaufnahme der Bjerde. Mauleiel und Maultiere, iewie Wagen im Stadtfreis Wiesdaben.

Auf Grund einer Verordnung der interallierten Kheinlandkommission indet in den nächten Tagen eine Bestandsaufnahme aller vorhandenen Gierde. Maultiere. Wauleiel sowie Usagen hatt. Soweit die Besiter von Bseiden uiw. laut der dier gesührten Litten semeltet sind. werden ihnen in den nächten Tagen Jählungsformulare zugestellt werden. Die Hogmulare müssen hateleinen die von Bierden und werden. Die hogmulare müssen werden der eine Deizenigen Brüter von Bierden und Wagen, denen die zum 20. debruar seine Formulare augestellt sind, had vorbstellt ist des und Simmer 47 (Kothaus) abzuholen und die 22 d. M. ausgestellt zurückzugeben.

Die Jählungsformulare sind genau und gewissen der auszuhüllen. Fasige ebet unvollständige Ansachung der der unvollständige Ansachung der S. A. der der und keiner eine Berordnung der S. A. der der und beinzeln nach Mitter Erze und beinzeln nach

vertolgt.
Die Bierde und Maultiere find einzeln nach Geichlecht. Alter. Größe, Farbe und besonderen Eigenschaften aufzulübren.
Die Magen sind nach Arfen und Klassen zu beseichnen. Die nähren Anweisungen bierzu befinden sich auf den Jählformularen.
Bon der Beltandsaufnahme befreit sind:
1. Mitglieder der diplomatischen Korps. sowie im Rheinland aktreditierte Konsuln fremder Staaten.

im Rheinland affreditierte Romum trember Staaten.

2. Mr. fronzöhlichen Zivilbeamten, welche in einem Dienstverhältnis zur Interall. Rhein land-Komminien, zum Beiadungsbeer ober au einer burch ben briedensvertras gebildeten Kommilien gehören.

Beränderungen im Bestend an Bierden, Mauleren. Maulesen und Wapen ind alsbald von dem ippeniumer auf Immer 47 (Rethaus) zu mehben delelbst wird rötigenfolls jede gewünschte nähere unstunft erseilt.

font ericift. Wiesbaden, den 15. Februar 1921. Ber Magiltrat.

Verdingung.

Der Neuanstrich der Trenvenhäuser nehlt Flure im Kavalierhaus des ehemal, Kaiserl. Schloss zu Wisbaden soll im disentlichen Wettdewerd vergeben werden, Die Berdingungssunigtlagen liegen im Geschäftesimmer des Keichspermögensamtes I. Bauadietlung Mieskaden, Gersdorflütage 18, 1. von vormittegs 8–12½ Uhr und nachmittags von 2 die 5 Uhr zur Einsicht auf und werden auf Wunfd aegen Eriattung der Gervielfaltigungsfolten von 20 Mark. loweit Berrat reicht, balelbst abegeben.

Die Angehote ind reichtlossen, mit entiprechender Austrift versehen, dei dem Reichsvermögensamt I. Bauadieilung Riesbaden, waterliens
Kreitag, den 25. Kebruar, vorm. 10 Uhr, einzureichen, wo dann die Eröfinung der rechtstitts eingegangenen Angehote katsfindet.

Blains, den 16 Februar 1821.

Reichsvermögensamt I.

Freitag, den 25. d. Mts., mittags 1 Uhr, Tommen in ber Wirtidait von Abolf Chrift. mann, hier, aus bem hie igen Gemeinbewalb, Diftr. 11, Borbermald

246 Giden-Stamme mit 61.40 Feftmtr., 11 Riefern-Stamme mit 4,19 Beftmir. und im Diftr. 2a, Breifterberg

184 Riefern Stamme mit 85 Feftmtr. u. ca. 550 Feftmir. Riefern - Stammhols. Rahlabtrieb

bor bem Ginichlag losweife gur Berfteigerung 2imbach (Rr. Untertaunus), 15. % br 1921. Der Bürgermeifter.

Bevor

Sie einen Anzug kaufen besichtigen Sie unsere

Reelle neue Ware, außergewöhnlich billig. Preislagen p. Mtr. 95 .- , 125 .- , 150 .- , 175 .-Gebrüder Stern Neugasse 13 Ecke Ellenbogengasse

Ersttlassiger Bruch-Reis pro Pjund nur Mi.

bei Abnahme von 10 Pfd. Mt. 2.20

befonders icone Bare pro Pfund nur Mi.

bei Abnahme von 10 Pfd. Mt. 2.

fowie alle Sorten Dehle, Billenfrüchte, Saferfloden, Raffee, Pfeffer, Daftfutter, Dais, Rleie, Zaubenfutter, Suhnerfutter uno.

andesproduktenhaus Bärenstraße 7.

Freiwillige Versteigerung.

Am Camstag, den 19. Jebruar, nachmittags 4 Uhr, verfteigere ich in Biestaden, Delenen-ftraße 25:

Motorrad "Wanderer"

4 FS., Modell 19/20, 2 Gange, Scheinwerfer, Spiegel (Spion) und Rile. metermeffer, in tabellofem Buftanbe, prima Gang, fahrbereit

bffentlich meift ietenb gegen Bargablung. Befichtigung por ber Berfteigerung. Wiesbaden, ben 16. Februar 1921.

Budesheim, Gerichtsvollzieher Biesbaben, Geerobenftr. 14, 2.

Gummi-Sohlen in großer Auswahl empfehlen billigst

Languasse 12, Ecke Schützenhofs'raße.

Pfälzer Zwetschen! beste Dua.ität, sehr sad. 5.20. Mirabellen — Kiriden — Reineclauden garantiert in Zuder 12.75.

F. Rirchgähner, Langgaffe 42 Dofobitgefcaft.

Das Beste ist das Billigste!

Wer etwas für seine Gesundheit tun will, trinke regelmäßig meinen

I. Rapp's

mit dem "Rappen".

Diese meine gesetzlich geschützte Spezialmarke ist ein naturreiner, ge-haltvoller, stürkender, spanischer ROTWEIN, der sich, wie früher mein "J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen", aufa beste bewährt u. empfohlen wirt. Preis: Mk. 15.— p. Fl. ohne Glas u. Steuer.

J. Rapp, Weinbau. Moritzstr. 81

F.lisle: Neugasse 20. Telephon: 2189.

Man achte genau auf meine Firma!

Refiler, Dellmunditrafe 22.

Iching! Emp ehle feites Pfeideffeiso prima fettes Pfeideffeiso prima fettes Pfeidewark Bib. 7.— Mt., Fleischwarkthen Pfo. 8.— Mt. Preztopi Pfb. 8.— Mt. Pr. Zomierwark Bfb. 12.— Mt. Schloch pfeibe sowie Ro fo ad tuncen werden fiels angelauft.



Erkelenz spricht

Samstag, 8 Uhr, im Paulinenschlößehen.

und länger bei täglichem Tragen der Schuhe, Unser Golinthleder ist gesetzl, geschützt, viel'ach pramiiert und das beste Kernfeder der Gegenwart.

= Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bel uns zu haben.

Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-35 Mk. Damensohlen, 25-30 " Damensohlen, 25-30 ,, Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Gummibesohlung! Nach dem Goliath-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht gepinnt, nicht genaht, sondern auf vulkanischem Wege mit Gummischlen versehen.

Herrensohlen u. Absätze Mk. 30.— Damensohlen u. Absätze " 25.— Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelernte Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft Coulinstraße 3, am Michelsberg. - Telephon 6974.

Rein Laden!

1. Ctage!

Frühjahrs:Neuheiten!!

Ein Boften eleganter la Stoffe :: für Anguge und Roftume ::

= staunend billig. = Bilr die Ronfirmation:

Große Auswahl blauer Stoffe 140 breit, in allen Breislagen von Mt. 65 .- an.

Sichel

Midelsberg 16, Ede Sochftattenftr. 17, 1. Et.

Sonder-Ungebot!

Friedensaualität 1919. Marte: Armour's "Beribeft".

Doje A o

Bei 10 Stud Toje 7.25.

Wiekaerei Woldschmidt Faulbrunnenftr. 5 :: Telephon 6625.

nordamerif. garantiert reines blütenweikes ...

größere Gendung hereingefommen, die von heute ab in meinen famtlichen Bertaufsftellen zur Ausgabe gelangt, zu äußerst

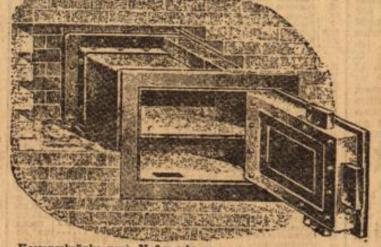
Verkaufsstellen allen Stadtteilen

Geleger heitstauf ! - Frottiertumer !

Sch den Sie 30 Mt. ein per Vost und Sie erhalten eines unserer weißen Frottiertucher, Größ 55/110, Wert 50 At. Kalls damit gutrieben, bestellen Sie weisen 6 für 175 Mt. Bostgebühren swei. Wir verkaufen dien Bertraucher. Sie sparen badurch den Geminn des Zwischenhändlers.

B. C. Reideder & Co., Cobleng.

(Feuer- u. Diebessicher für Geld u. Geschäftsbücher.)



- Kassenschränke nach Maßangabe. -- Schreibtische.nsätze. - Kassetten. -

 Reparaturen und Veränderungen von Kassenschrankschlössern. Jacob Cramer, Schlosserei Stiftstraße 24.

Reichstagsabgeordneter

Führer der Deutschen Volkspartei fpricht im

6dywalbader Strake 8

Freitag, den 18. Februar, abends 8 Uhr.

Diefelben find (numerierte Blage gu 2 Mt., nichtnumerierte gu 1 Mt.) ju haben bei: Balter Geidel. Bilhelmitrage 56, Gefdaftoftelle ber Biesbadener Zeitung, Rifolasftraße 11, Glaab & Metger. Abel-heibstraße 34, Buchhandlung Otto Sihn. Gneifenauftraße 35, unb Gefcaftsitelle ber Bartel, Friedrichftrafie 9.

Wiederaufbau

Barteien auf Roften ber wert. auf Koften ber Kriegsichulbigen tatigen Bevolferung.

verlangen bie burgerlichen verlangt die Sozialbemofratie (fein Schlemmerleben). Steuern auf Bejis u. Rapital. Alle follen arbeiten.

marile. To I am a Funding

G. B. D.

Golde und Gilbergegenstände, Uhren einernes Bett tauft M. Deine, Uhrmacher u. Juwelier, Bettripftr. 4. Ring 2. Leben. Gold- und Gilbergegenstände, Uhren

WIESBADEN.

Frisch eingetroffen:

la blütenweißes nordemerikan.

75

per Pfund THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

San.-Rat r. Gerheim

hat seine Praxis wieder aufgenommen.



ff. Hammon'l-Maschinen mit Tiech biilig.

Kappel-Schreibmasch.-Haus Stritter, Nikolasstr. 24. Zube öre Reparatur, Amerikan. Tintenfasser.

Backöl (Rüböl) beste helle Lir. 15.50 la Voll-Reis . la Bruch-Reis bei 10 Pfd. 2.30.

Gutkoch. Hülsenfrüchte

Holl. Bohnen Erbsen, gr. grane gelbe . 1.95

Kaffee, gebr., ganz Pfd. 20. Spielmann Nachf.

Scharnhorststr. 12.

Telephon 40.

Selbstgefert. pr. Lederwaren Damentafden, Bortemonnaies Brief. und Bigarrentafden empfiehl Georg Mayer, Riehlstr. 9, Part.

Frisch eingetroffen :

Allerfeinstes amerik. **Schweine-Schmalz**

in 25 Pfund-Block

Marke "Armour u. Moris" bekanntlich das Beste, was es gibt

Vollfrische

Land-Eier zum billigsten Tagespreile.

Feinste Tafel-Margarine

per Pid. Mk. 11.50, 11.20 u. 9.80. Für Wiederverkäufer entspr. Preise.

Hellmann & Trief

Wiesbadener Elerhand-1 Wellritzstraße 1. Telephon 5853.

handelsübliche trockene und feste Ware, ab westpreußischen Stationen

zu Mk. 2100.- p. 10000 Kilo prompt lieferhar.

in allen Torfsorten sowie Brennhoiz stehen mit außerst.r Offerte zur Verf gung.

Stauder & Co.

Kohlenhandelsges. Pictie Kalserstraße 201/10 m. b. H. Telephon 3020.

Bon frischen Zusuhren empfehle ich zu ben billiguen Tagespreisen:

Frische grüne Heringe. In Lingel dellfijd, große . . Bib. # 6.00

Merland". Bratigetififa 3.20

Cechecht, im Ansichnit . . . Bfd. & Notzungen, große 6.50 In allbe annter Gate taglid friid gemaferter

Stodfisch, Pfd. Mt. 4.00

To Bi

Ferner: Täglich friich aus bem Rauch: Eceilfild, Bib. & 500, Rieler Sprotten, 1/, Bib. & 2.00, Budlinge, Sfb. & 5.00 und & 5.50

Fischhandlung Dienst

Relephon 30 4 uur 6 Ettenbogengaffe 6.